



Termine & Service

► Langenberg

Montag,  
2. Mai 2022

**Apotheken & Gesundheit**  
Apothekennotdienst: Rosen-Apotheke, Lange Straße 117, Rietberg-Neuenkirchen, 05244/2347, Königsau-Apotheke, Königsau 4, Lippstadt, 02941/5210

**Testzentrum Testfix:** 8 bis 19 Uhr geöffnet, Tennis-Clubheim an der Mehrzweckhalle, Bentelerstraße, Langenberg  
**Teststelle in der Lambertus-apotheke:** 8 bis 9 Uhr und 14 bis 16 Uhr (nach Terminvergabe) geöffnet, Hauptstraße, Langenberg  
**Teststelle Langenberg:** 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr geöffnet, Parkplatz des Elli-Markts, Hauptstraße

**Gemeindeverwaltung**  
**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet (Anmeldung erforderlich unter 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße  
**Bürgerbüro im Rathaus:** 7.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr geöffnet (Anmeldung erforderlich unter 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße

**Freizeit**  
**Gemeindebücherei im Rathaus:** 10 bis 12 Uhr geöffnet, Klutenbrinkstraße, 05248/50843  
**Soziales & Beratung**  
**Kreisfamilienzentrum Langenberg:** 14 bis 16 Uhr allgemeine Sprechstunde (Infos und Terminvereinbarung unter 05248/823982), 14 bis 16 Uhr Erziehungsberatung der Caritas (Infos und Terminvereinbarung unter 05242/40820), Bentelerstraße  
**Kleiderkammer der Caritas:** 9.30 bis 11 Uhr geöffnet, Annahme und Abgabe gut erhaltener Second-Hand-Kleidung, Gelände vor dem Haus der Caritas, Am Schützenplatz, Langenberg

**Hospizgruppe Langenberg:** Beratung zur Patientenverfügung 05248/7442, Sterbebegleitungen 05248/821067, Trauerbegleitungen 05248/6931  
**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe:** 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Lambertushaus, Kirchplatz  
**Selbsthilfegruppe für Männer mit Depressionen:** 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Evangelische Friedenskirche, Brinkstraße  
**Gütersloher Tafel:** 9 bis 11 Uhr Ausgabestelle geöffnet, Lambertushaus, Kirchplatz, Langenberg

**Vereine**  
**DRK Langenberg:** 15 bis 16 Uhr „Fit über 50“, Turnhalle Schmeddingschule, Liesborner Straße  
**Sport**  
**TV Einigkeit Langenberg:** 20 bis 21 Uhr Fitness für sie, 20 bis 22 Uhr Damenschwimmen, Sportstätten der Brinkmannschule, Brinkstraße, 19 bis 20 Uhr „Fit mit Rita“, 20 bis 21 Uhr Kampfsportfitness, Mehrzweckhalle  
**SV 56 Benteler:** 17.15 bis 18.15 Uhr „Beweglich und mobil“, 18.30 bis 19.30 Uhr „Step-Aerobic“, Turnhalle der Schmeddingschule, Liesborner Straße, Benteler, 17.30 bis 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik, Mehrzweckhalle  
**Gemeinde Langenberg:** 19.30 bis 21 Uhr Sport für Jedermann, Mehrzweckhalle, Bentelerstraße, Langenberg

**Senioren**  
**Seniorenturngruppe Langenberg:** 16 bis 17 Uhr Turnen, 17 bis 18 Uhr Schwimmen, Sportstätten an der Brinkmannschule

St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Langenberg



Seine Nachfolgerin zeichnet Heinrich Baumhus aus. Renate Knüwer erhält den Ehrenorden des Bundesverbands als erste Brudermeisterin der Langenberger Schützen.  
Fotos: Wieneke

# Baumhus übergibt Amt an erste Brudermeisterin

Langenberg (ew). Riesiger Jubel bei den St.-Lambertus-Schützen Langenberg: Im 151. Vereinsjahr verabschiedeten die Grünröcke mit stehenden Ovationen ihren beliebten und hoch verdienten Brudermeister Heinrich Baumhus und begrüßten mit Rufen die 46-jährige Renate Knüwer nach einstimmiger Wahl als ihre erste Brudermeisterin.

Renate Knüwer ist seit 30 Jahren ein Aktivposten in der 1988 gegründeten Damenkompanie, durch die nach den Worten von Dieter Keller als Autor der Jubiläumsschönheit 2021 „das Gesamtbild der Bruderschaft an Glanz gewonnen hat“. Als Hauptmann von 2005 bis 2022 hat Renate Knüwer hohen Anteil daran, dass diese sechste Kompanie mit aktuell 363 Frauen aus allen Altersgruppen im dritten Jahr in Folge Platz eins bei den Langenberger Grünröcken innehat. Zudem hat die Mutter zweier Söhne im Alter von 13 und 15 Jahren an der Seite ihres Ehemanns Marc als Langenberger Königspaar 2017/2018 regiert. Auch Marc Knüwer ist seit Jahren als Bataillonskommandeur bei den Grünröcken hoch geschätzt. Als Krönung seiner bisherigen Schützenlaufbahn wurde er nun einstimmig zum stellvertretenden Oberst gewählt.

Die infolge der Pandemie um gut ein Vierteljahr verschobene Winter-Generalversammlung 2022 wird wohl als eine außergewöhnli-

che in die Geschichte der Lambertus-Schützen eingehen. Denn drei langjährig engagierte Vorstandsmitglieder traten ihren Schützen-Ruhestand an und legten ihre Führungsämter vertrauensvoll in jüngere Hände. Heinrich Baumhus wurde vor 50 Jahren im Spielmanszug aktiv und blickt nun auf eine 32-jährige Tätigkeit im Führungsamt als Hauptmann und auf 19 Jahre als Brudermeister zurück. Stark gerührt beschrieb er mit bewegenden Worten seine Amtszeit als eine „wunderbare Zeit mit einer hervorragenden Unterstützung durch den Vorstand“. Als sein Highlight wertete er die von der Tageszeitung „Die Glocke“ durchgeführte Wahl als „beliebtester Schützenverein des Jahres 2012“.

Auf Antrag von Oberst Peter Menze wählten die anwesenden 300 Schützen Heinrich Baumhus einstimmig zu ihrem Ehrenbrudermeister und Renate Knüwer zu seiner Nachfolgerin. Damit ist sie innerhalb des Bezirksverbands Wiedenbrück der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften die erste Brudermeisterin. Nach 20 Jahren als stellvertretender Oberst machte auch Rolf Brormann Platz für den Nachwuchs. Er ist seit 1976 Schütze, war bei den Jungschützen aktiv und deren erster Prinz und auch Schützenkönig. Sein Amt übernahm nach einstimmiger Wahl Marc Knüwer.

## Beifall für Ehren-Vorstandsmitglieder

Langenberg (ew). Nach 24 Jahren im Amt als Schriftführer schied zudem Hartmut Schlütermann aus dem Vorstand aus. Er ist seit 1975 aktiver Schütze und engagierte sich bei den Jungschützen. Sein Nachfolger im Amt ist sein bisheriger Stellvertreter Andreas Warnstedt, dessen

Aufgaben im Vorstand nun von Daniel Ortkemper übernommen werden. Schließlich wurde Matthias Röhr für weitere vier Jahre das Vertrauen als stellvertretender Kassierer ausgesprochen.

Noch zwei Jahre im Amt sind Oberst Peter Menze, Kassierer Franz-Josef Trostheide und stell-

vertretender Brudermeister Christian Entrup.

Ebenfalls mit stehenden Ovationen wurden nach einstimmiger Wahl Rolf Bormann und Hartmut Schlütermann in Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste um die Bruderschaft zu Ehren-Vorstandsmitgliedern ernannt.



Den stark verjüngten Vorstand der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Langenberg bilden (v. l.) Franz-Josef Trostheide, Matthias Röhr, Marc Knüwer, Brudermeisterin Renate Knüwer, Christian Entrup, Peter Menze, Daniel Ortkemper und Andreas Warnstedt.

## Nach „Miniformat“ Freude aufs Fest

Langenberg (ew). Mit einem deftigen Pfefferpotthast-Essen aus dem Hause Pütts hatten sich die Schützen für die für die Bruderschaft bedeutsame Tagesordnung gestärkt. Mit einer Hutsummlung spendeten sie 2250 Euro für die Ukraine-Aktion „Langenberg hilft“. Danach ließ Heinrich Baumhus als Brudermeister den von der Coronapandemie geprägten Zeitraum seit dem 21. Januar 2020 Revue passieren. Insbesondere sei das intensiv geplante Großereignis – das 150-jährige Schützenjubiläum 2021 – zu seinem großen Bedauern in ein Miniformat gezwängt worden. Umso schöner sei

nun die Generalversammlung: „Es tut gut, in diese volle Schützenhalle zu blicken“, schwärmte Baumhus.

Einen besonderen Willkommensgruß widmete der Brudermeister dem Königspaar, Frederic I. Stallein und Theresa I. Wohlfart, sowie dem Jungschützenprinzen Niklas Leveling in ihrem pandemiebedingt dritten Amtsjahr.

Beifall fanden ebenfalls die Berichte über die beiden Schützenjahre 2020 und 2021 durch den stellvertretenden Brudermeister Christian Entrup und die Bilanzen des Kassierers Franz-Josef Trostheide. Auf Vorschlag der

Kassenprüfer erteilten die Anwesenden dem geschäftsführenden Vorstand die einstimmige Entlastung.

Abschließend richtete Baumhus einen ersten Blick auf das sehnlich erwartete Schützenfest am dritten Juli-Wochenende. Die Jungschützen übernehmen die Aufgaben der Fahnenkompanie. Als Wachhabender fungiert am Sonntag nach dem Schützenhochamt Luis Rickmann. Auf den ökumenischen Gottesdienst am Morgen des dritten Festtags freuen sich bereits die Langenberger Grünröcke. Ihr Festwirt wird weiterhin die Firma Strohbücker sein.

Schwer verletzt

## Autofahrer prallt gegen Baum

Rietberg-Varensell (ei). Schwer verletzt worden ist ein 63-jähriger Mercedesfahrer in der Nacht zu Sonntag um 23.09 Uhr, als er mit seiner silbernen A-Klasse zwischen Kreisverkehr und Golfplatz nach links von der Gütersloher Straße abkam, einen Leitposten überfuhr und gegen einen Baum prallte.

Der Rietberger war nach Angaben der Polizeibeamten an der Unfallstelle auf der L 782 in Richtung Neuenkirchen unterwegs, als er mit dem Fahrzeug kurz nach dem Passieren des Kreisverkehrs über die Gegenfahrbahn auf den Grünstreifen geriet. Der Wagen prallte frontal gegen einen Baum und wurde zurück auf den Asphalt geschleudert, wo er schwer beschädigt quer zur Fahr-

bahn liegenblieb. Glücklicherweise erkannten andere Verkehrsteilnehmer das Hindernis rechtzeitig und konnten abbremsen.

Die Besatzungen zweier Rettungswagen sowie des Notarzteinsatzfahrzeugs aus Gütersloh versorgten den verletzten Autofahrer vor Ort, bevor er in ein Gütersloher Krankenhaus eingeliefert wurde. Aufgrund zahlreicher Einsätze mussten Beamte der Polizeiwache Vermold, die bereits ihren Aufenthalt weiter in Richtung Kreisstadt verlegt hatten, das Unfallgeschehen aufnehmen. Sie sperrten die Landstraße für die Dauer der Unfallaufnahme. Der Mercedes war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.



Von der Fahrbahn abgekommen ist ein 63-jähriger Autofahrer in der Nacht auf Sonntag auf der Gütersloher Straße in Varensell. Der Mann wurde schwer verletzt.  
Foto: Eickhoff

Demonstration



Der Verein „Achtung für Tiere“ hatte zu einer Demonstration gegen Tierversuche in der Forschung aufgerufen. 26 Personen nahmen laut Vereinsangaben daran am Samstag in der Gütersloher Innenstadt teil.

## „Tiere sind empfindsame Wesen“

Rietberg-Varensell (gl). Anlässlich des Internationalen Tags zur Abschaffung der Tierversuche hat der Verein „Achtung für Tiere“, der in Varensell einen Lebenshof für gerettete Tiere unterhält, in der Gütersloher Innenstadt eine Demonstration für Forschung ohne Tierleid veranstaltet.

Ein Mahnmal für die getöteten Tiere, ein nachgebauter Zwangsapparat für Affen, eine Menschenkette mit Schildern und ein Marsch durch die Fußgängerzone sowie Redebeiträge, die Laboralltag aus der Perspektive der Tiere beschreiben prägten die Veran-

staltung. Astrid Reinke, Tierärztin und Vorsitzende: „Manche Menschen glauben, Tierversuche seien wie tierärztliche Routinebehandlungen. Die Wahrheit ist: Bei Tierversuchen macht man das mit Tieren, was bei Menschen Schwerverbrechen wären.“ Tiere zu quälen sei aus den gleichen Gründen falsch, wie Menschen zu quälen, sagt Reinke. „Weil die Tiere und wir empfindsame Wesen sind. Wir haben die gleichen Grundbedürfnisse.“

„Oft werden wir gefragt, was man denn gegen Tierversuche unternehmen kann. Die Antwort ist:

andere dazu bewegen, gemeinsam aktiv eine gewaltfreie Wissenschaft zu fordern. Dafür muss man auch an die simple Tatsache erinnern, dass Tiere empfindsam sind, wie wir Menschen auch“, erklärt die stellvertretende Vereinsvorsitzende Frauke Albersmeier. Sie fügt hinzu: Mehr Menschen müssten ihrer Ansicht nach laut aussprechen, was sie am Infostand mitteilten: „Dass sie Forschung ohne Tierquälerei wollen.“ Zudem gehöre das Thema Tierversuche in den Schulunterricht.

www.achtung-fuer-tiere.de



Landfrauen

## Heute startet Radsaison

Rietberg-Varensell (gl). Am heutigen Montag starten die Landfrauen Varensell in die Fahrradtour-Saison. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Feuerwehrhaus in Neuenkirchen. Geradelt wird an jedem ersten Montag im Monat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.